# 1. Mose 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** Nach diesen Dingen geschah das Wort Jehovas zu Abram in einem Gesicht also: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin
dir ein Schild, dein sehr großer Lohn. **2** Und Abram sprach: Herr, Jehova, was willst du mir geben? ich gehe ja
kinderlos dahin, und der Erbe[1] meines Hauses, das ist Elieser von Damaskus. **3** Und Abram sprach: Siehe, mir hast
du keinen Samen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses[2] wird mich beerben. **4** Und siehe, das Wort Jehovas
geschah zu ihm also: Nicht dieser wird dich beerben, sondern der aus deinem Leibe hervorgehen wird, der wird dich
beerben. **5** Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch gen Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen
kannst! Und er sprach zu ihm: Also wird dein Same sein! **6** Und er glaubte Jehova; und er rechnete es ihm zur
Gerechtigkeit. **7** Und er sprach zu ihm: Ich bin Jehova, der dich herausgeführt hat aus Ur in Chaldäa, um dir dieses
Land zu geben, es zu besitzen. **8** Und er sprach: Herr, Jehova, woran soll ich erkennen, daß ich es besitzen werde? **9**
Da sprach er zu ihm: Hole mir eine dreijährige Färse und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und
eine Turteltaube und eine junge Taube. **10** Und er holte ihm diese alle und zerteilte sie in der Mitte und legte die Hälfte
eines jeden der anderen gegenüber; aber das Geflügel zerteilte er nicht. **11** Und die Raubvögel stürzten auf die Äser
herab; und Abram scheuchte sie hinweg. **12** Und es geschah, als die Sonne untergehen wollte, da fiel ein tiefer Schlaf
auf Abram; und siehe, Schrecken, dichte Finsternis überfiel ihn. **13** Und er sprach zu Abram: Gewißlich sollst du
wissen, daß dein Same ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen,
und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre. **14** Aber ich werde die Nation auch richten, welcher sie dienen
werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe. **15** Und du, du wirst zu deinen Vätern eingehen in
Frieden, wirst begraben werden in gutem Alter. **16** Und im vierten Geschlecht werden sie hierher zurückkehren; denn
die Ungerechtigkeit der Amoriter[3] ist bis hierher noch nicht voll. **17** Und es geschah, als die Sonne untergegangen und
dichte Finsternis geworden war, siehe da, ein rauchender Ofen und eine Feuerflamme, die zwischen jenen Stücken
hindurchfuhr[4]. **18** An selbigem Tage machte Jehova einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen gebe ich
dieses Land vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Phrath: **19** die Keniter und die Kenisiter und
die Kadmoniter **20** und die Hethiter und die Perisiter und die Rephaim, **21** und die Amoriter und die Kanaaniter und die
Girgasiter und die Jebusiter.

**Fußnoten**

1. W. der Sohn des Besitzes
2. d.h. mein Hausgeborener
3. Die Amoriter stehen hier und anderswo, als das Hauptvolk des Landes, für *alle* Kanaaniter
4. Vergl. Jer.34,18.19



Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de